

Konzert zum Abschluss einer intensiven Woche

Blasmusikkreisverband Heilbronn überreicht Bronzeabzeichen der Bläserjugend Baden-Württemberg.

Zufrieden mit den Leistungen zeigten sich die beiden Leiter des diesjährigen D1-Lehrgangs, Martin Funk (Musikverein Ellhofen) und Gerd Wolss (Musikschule Schozachtal) beim Abschlusskonzert in der Musikakademie Kürnbach in den Pfingstferien. Vierzehn von 64 Teilnehmern erreichten mindestens 95 Punkte und damit die Note „sehr gut“.

Mit je 99 von 100 Punkten führten **Jonas Bohn** (Horn / MV Grombach), **Dominik Lang** (Trompete / MV Dahenfeld) und **Fabio Rodrigues** (Flügelhorn / MV Flein) das Feld an.

- 98 Punkte Katrin Bucher (Posaune / FWK Kirchhardt)
- 97 Punkte Daniel Hunyar (Tuba / MV Sülzbach)
 Annika Brandt (Querflöte / MS Schozachtal)
 Fabian Beck (Posaune / MV Langenbeutungen)
 Marcel Harsch (Tuba / MV Auenstein)
- 96 Punkte Simon Heinrich (Altsaxofon / MV Dahenfeld)
 Till Hörger (Schlagzeug / MV Löwenstein)
- 95 Punkte Annika Zielke (Querflöte / MV Herbolzheim)
 Mika Christ (Fagott / MV Grombach)
 Anna Müller (Altsaxofon / MV Auenstein)
 Jonas Heinrich (Trompete / MV Dahenfeld)

„Nicht nur wegen diesen tollen Ergebnissen ist so ein Konzert zum Lehrgangsabschluss immer wieder bewegend“, stellt Kreisverbandsjugendleiter Gerd Wolss bei seiner kurzen Ansprache fest. Bei diesem kleinen Konzert hauptsächlich vor den Eltern, Geschwistern und Vereinsfunktionären zeigt sich noch einmal, wie die Jugendlichen aus dem gesamten Kreis Heilbronn in einer Woche nicht nur an sich gearbeitet haben, sondern auch zusammengewachsen sind. Gefördert hat dies natürlich auch der Dirigent des Lehrgangsorchesters, Martin Funk, der es verstanden hat, aus dem „zusammengewürfelten Haufen“ eine Einheit zu bilden. Aber auch die einzelnen Register harmonierten sehr gut und zeigten mit ihren Dozenten große

Spielfreude. Alle Teilnehmer waren in Theorie- und Praxisunterricht die gesamte Woche über sehr engagiert, so dass jeder unabhängig von der letztlichen Benotung, stolz auf seine Leistung sein kann und nicht nur seinen musikalischen Horizont erweitert hat, sondern auch tolle Erfahrungen für sich selbst und in der Gemeinschaft mit nach Hause nehmen konnte.